

ZERTIFIKATSSTUDIENGANG
**BLOCKCHAIN UND
FINTECH**



Unterstützt von



BANK FRICK



VORWORT

Blockchain, Bitcoin, FinTechs und Kryptowährungen und die damit verbundenen disruptiven Potenziale sind derzeit in den Medien allgegenwärtig. Unternehmen und Mitarbeiter fragen sich, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf ihre Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke haben. Welche Chancen und Risiken verbinden sich mit den Technologien dieser vielleicht wirklich revolutionären Veränderungen in der Finanzwelt? Welche Trends darf man nicht verpassen, welche sind für ein Unternehmen nicht relevant?

Qualitativ hochwertige Antworten auf diese Fragen zu finden ist schwierig. Blockchain Technologien und FinTechs sind keine Weiterentwicklungen bestehender Systeme, sondern in den meisten Fällen ganz neue Ansätze, oft revolutionär anders. Aus diesem Grund bestehen noch kaum Lehrbücher, Standardansätze oder best-practice Beispiele. An gesammeltes hochqualitatives Wissen zu kommen gestaltet sich daher schwierig und insbesondere zeitaufwendig. Wir bieten Ihnen mit diesem Studiengang die Möglichkeit an, sich genau dieses Wissen hochkonzentriert und effektiv anzueignen. Als zertifizierter Experte für Blockchain und FinTech legen Sie die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere im sich wandelnden Finanzsektor.

Der Zertifikatsstudiengang «Blockchain und FinTech» bereitet Sie auf die Herausforderungen dieser veränderten Arbeitswelt im Finanzsektor vor. Die anwendungsorientierte Vermittlung von Kenntnissen im Bereich der technologischen Neugestaltung bestehender finanzwirtschaftlicher Systeme steht dabei im Vordergrund. Als Absolvent oder Absolventin des Programms verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis für die neuen, noch sichereren und vernetzten Systeme sowie deren Auswirkungen auf neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke, die über bestehende Unternehmensgrenzen hinausgehen. Das vermittelte Wissen ist dabei breit angelegt und umfasst auch einen Überblick über technologische, rechtliche und steuerliche Aspekte.

Liechtenstein nimmt in diesem Bereich bereits eine globale Führungsrolle ein. Nutzen auch Sie die Chance von Anfang an bei dieser revolutionären Entwicklung dabei zu sein. Ich freue mich über Ihre Bewerbung und heisse Sie an der Universität Liechtenstein herzlich willkommen.



PD Dr. Martin Angerer



ZIEL & ZWECK

PHILOSOPHIE

Der Zertifikatsstudiengang Blockchain und Fintech wird vom Institut für Finance der Universität Liechtenstein durchgeführt und betreut. Die Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis vermittelt und durch praxisorientierte Fallstudien ergänzt.

Der Zertifikatsstudiengang bereitet die Studierenden auf aktuelle Herausforderungen in der sich stark verändernden Finanzdienstleistungsbranche vor. Nach einer grundlegenden Einführung werden verschiedene Themenbereiche behandelt, insbesondere die Tokenisierung von Anlagen, deren Auswirkungen auf das Asset Management und die Entwicklung, Bedeutung und Integration von FinTechs. Die Diskussion von rechtlichen und steuerlichen Aspekten rundet den Inhalt ab.

AUSBILDUNGSZIEL

Ziel des Zertifikatsstudiengangs ist es, die Studierenden auf qualifizierte Tätigkeiten in der Finanzindustrie der Zukunft vorzubereiten. Insbesondere erwerben diese ein Grundverständnis über Blockchain-Anwendungen und FinTechs. Sie können damit verbundene Potenziale im Unternehmen identifizieren, sind fähig, Blockchain-Projekte zu planen, und können mit Blockchain-Beratern und Anbietern entsprechender Technologien kommunizieren. Des Weiteren ermöglicht ihnen die Teilnahme an diesem Weiterbildungsprogramm, Teil eines regionalen Netzwerks von Blockchain- und FinTech-Experten zu werden und dadurch einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zu sichern.

ABSCHLUSS

Jene Studierenden, die mindestens 75 % der Präsenzveranstaltungen besucht sowie sämtliche Modulprüfungen erfolgreich absolviert haben erwerben ein «Zertifikat in Blockchain und FinTech» über das Ausmass von 10 ECTS.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an Personen mit:

- > einschlägiger Erfahrung im Finanzdienstleistungssektor
- > einem hohen Verständnis von Innovation und innovativen Produkten im Finanzbereich
- > Interesse an technologischen Themen
- > einem Grundverständnis von rechtlichen und steuerlichen Themen im Finanzsektor

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG UND KARRIEREMÖGLICHKEITEN

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Zertifikatsstudiengangs an der Universität Liechtenstein sind die Studierenden in der Lage, Potenziale für Blockchain-Anwendungen und FinTechs zu erkennen, diese richtig zu bewerten und in der weiteren Folge in entsprechenden Projekten erfolgreich zu realisieren.



STRUKTUR

METHODIK

Der Programmaufbau basiert auf dem didaktischen Konzept des Blended Learnings und besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen in Kombination mit Selbstlernphasen, um den Studierenden grösstmögliche zeitliche Flexibilität einzuräumen. Während der Selbstlernphasen wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich auf die kommenden Module vorbereiten und bereits absolvierte Module nachbereiten. Zusätzlich erarbeiten sie Inhalte selbstständig anhand von zur Verfügung gestellten Lernmaterialien wie Videos oder Fallstudien. Dies bietet den Vorteil, dass die Studierenden die Inhalte in ihrem eigenen Tempo und zeitlich weitgehend unabhängig erarbeiten können. Die Inhalte werden anschliessend im Rahmen von Präsenzveranstaltungen an der Universität Liechtenstein aufgegriffen und in der Gruppe weiterentwickelt. Durch dieses Modell lassen sich die Präsenztermine an der Universität optimal nutzen, und die Abwesenheit im Unternehmen wird auf das notwendige Ausmass reduziert. Der Umfang der vermittelten Inhalte kann – im Vergleich zu klassischen Kursen mit reinem Frontalunterricht – durch diesen Ansatz gesteigert werden, gleichzeitig wird der Lernerfolg optimiert. Neben der Vermittlung allgemeingültiger Grundlagen werden in allen Modulen Anreize gesetzt, das Gelernte sofort auf das eigene Unternehmen umzulegen und dadurch unmittelbar Erfahrung in der Umsetzung von Projekten sammeln. Dies stellt die Nachhaltigkeit der Wissensvermittlung durch den direkten Transfer der Kursinhalte in das Unternehmen sicher.

LERNUMGEBUNG

Sämtliche schriftlichen Unterlagen, Präsentationen und die praxisorientierten Fallbeispiele und Fallstudien stehen den Studierenden auf einer virtuellen Lernplattform zur Verfügung. Zudem verfügt die Universität Liechtenstein über einen umfassenden Handapparat mit zahlreichen Nachschlagewerken, Zeitschriften und Online-Literaturzugängen.

MODULARER AUFBAU

Der Studiengang besteht aus fünf Modulen und dauert ein Semester. Jedes Modul wird an drei aufeinanderfolgenden Tagen unterrichtet und ist in sich abgeschlossen.

THEMENABENDE

Im Rahmen jedes Moduls findet ein Themenabend mit einem Impulsvortrag und anschliessender Diskussion statt.

PRÜFUNGEN

Die Inhalte der Module 1, 2 und 4 werden jeweils in Form einer Heimklausur abgeprüft, Modul 3 in Form einer Präsenzklausur und Modul 5 in Form einer Seminararbeit.

INTERNATIONAL

«Der Zertifikatsstudiengang Blockchain und FinTech an der Universität Liechtenstein vermittelt seinen Teilnehmern Kompetenzen zur holistischen Befassung mit den, im Bereich Finanzdienstleistungen für das nächste Jahrzehnt zu erwartenden, disruptiven Veränderungen.»

Lic.iur. HSG Ronnie Studer, Mitglied der Geschäftsleitung
für den Bereich Regulatorisches, Jura Trust AG

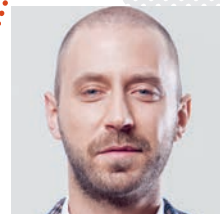


«Wir haben die Thematik Blockchain und Fintech von vielen unterschiedlichen Seiten beleuchtet, sodass ich am Ende ein rundes Bild hatte.»

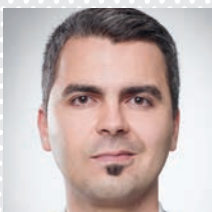
Susanne Lochner, Juristische Spezialistin,
Financial Market Authority (FMA) Liechtenstein

«Die Blockchain-Technologie ergänzt bestehende Prozesse und Systeme. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Zertifikatsstudiengangs «Blockchain und FinTech» greift dies auf – von den technischen Grundlagen bis zur Regulatorik wie dem Steuer- und Finanzmarktrecht. Fachwissen heisst hier vor allem, Bestehendes weiterzudenken.»

Felix Saible, Senior Analyst und Strategist, Bank Frick



«Das Studium vermittelte mir die passenden Werkzeuge, um sowohl die Potentiale, als auch die Risiken dieser disruptiven Technologien richtig einschätzen zu können. Der vorgetragene Inhalt war dabei stets am Zahn der Zeit und das familiäre Klima führte oft zu den spannendsten Diskussionen.»



Mag. Joachim Metzler, Bereichsleiter Immobilienmanagement,
Mag. Kofler Vermögenstreuhand GmbH



«Als Generalist und Experte im Bereich Asset Allocation, Treuhand und IT fühlte ich mich mir und meinen Kunden gegenüber verpflichtet, über die Blockchain Technologie und die Tokenisierung auf dem neuesten Stand zu sein. Der Studiengang hat dies vollumfänglich erreicht, auch die Studienumgebung der Uni war sehr familiär, äusserst angenehm und unkompliziert. Meine Kunden und ich können auch in Zukunft sehr stark vom Studiengang Blockchain und Fintech profitieren.»

Andrea Rostetter, Geschäftsführer, Rostetter Treuhand AG

Mag. Monika Hammermüller



1. Wie bist du auf den Studiengang aufmerksam geworden und was ist der Grund für die Teilnahme?

Auf den Studienlehrgang bin ich durch mein Interesse an den gesetzlichen Entwicklungen in Liechtenstein gekommen. Ich habe mich dann für den Studiengang entschieden, weil ich sowohl den Stoffinhalt als auch den Standort Liechtenstein als interessant eingeschätzt habe. Die Kombination aus der Ermöglichung eines Zugangs zum europäischen Binnenmarkt, die Kompetenz eines etablierten Finanzplatzes und eine offene Regierung machen Liechtenstein zu einem interessanten Stand- und Lehrort.

2. Was hat es inhaltlich für dich gebracht?

Inhaltlich war der Studiengang vielseitig. Ich habe es geschätzt, nicht nur über die Funktionsweise der Blockchain und ihre rechtliche Implementierung im europäischen und liechtensteinischen Kontext zu erfahren, sondern auch zu neuen Fachgebieten dazuzulernen, wie zum Beispiel zum Asset Management. Inhaltlich habe ich einen soliden Grundstock zu Themen rund um die Blockchain Technologie erhalten.

3. Wie hat sich der Studiengang auf deine jetzige Berufslaufbahn ausgewirkt?

Aufgrund des Studiengangs und der Aufenthalte in Liechtenstein habe ich den Beschluss gefasst, mich auch beruflich schwerpunktmäßig mit dem Thema Blockchain in Liechtenstein zu befassen. Ich freue mich sehr, nun bei NÄGELE Rechtsanwälte GmbH arbeiten zu dürfen. Es wäre schön, wenn Blockchain einen positiven Beitrag für Liechtenstein als Finanzplatz und für den europäischen Kapitalmarkt insgesamt leisten kann.

INTERVIEW

«EXPERTEN AUF DEM GEBIET BLOCKCHAIN UND FINTECH HABEN SEHR GROSSE CHANCEN IM VERÄNDERTEN BANKENUMFELD»

Ein Interview mit Edi Wögerer, CEO von Bank Frick

Blockchain, FinTechs und Kryptowährungen sind zurzeit in aller Munde. Bank Frick betätigt sich in diesen Bereichen besonders stark und nimmt eine Vorreiterrolle ein. Welche Motive haben die Bank dazu bewogen insbesondere in diesen Finanzbereich zu investieren?

Das hängt sicher mit der unternehmerischen DNA von Bank Frick zusammen: der Bereitschaft, etwas auszuprobieren. Rund um das Jahr 2015 kamen wir erstmals mit den Themen Blockchain und Kryptowährungen in Berührung. Das haben wir hausintern geprüft und grosses Potenzial erkannt. Die Experten haben wir dann unter anderem aus Kalifornien

eingeflogen. Massgebend war anschliessend, dass wir das Thema nicht isoliert angeschaut, sondern hausintern in allen kritischen Abteilungen entsprechendes Know-how aufgebaut haben: im Business Development, in der Kundenbetreuung, im Handel und in der Compliance.

Aber Sie mögen es nicht, wenn man Ihr Institut als Blockchain-Bank bezeichnet.

Natürlich sind wir stolz darauf, dass wir als führende Adresse in diesem Bereich gelten. Aber wir sind viel mehr als nur eine Blockchain-Bank. Als Intermediärbank agieren wir sehr erfolgreich als Verwahrstelle für Fonds – auch für Lösungen auf Krypto-Basis. Und die Abteilung Funds und Capital Markets unterstützt unsere Kunden mit modularen und skalierbaren Produkten bei der Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital. Wir haben uns beispielsweise strategisch an der «Primärmarkt»-Plattform des FinTechs 21.finance beteiligt. Wir sind sehr stark im Bereich Zahlungsabwicklung und arbeiten auch hier zu einem beträchtlichen Teil mit FinTech-Unternehmen. Zudem sind wir als einzige liechtensteinische Bank im Besitz von sogenannten Acquiring-Lizenzen von Visa und Mastercard.

Bank Frick unterstützt den Zertifikatsstudiengang Blockchain und FinTech an der Universität Liechtenstein sowohl finanziell als auch mit ihrer fachlichen Expertise. Warum ist ein Studiengang im Bereich Blockchain und FinTech so wichtig?

Die Basis eines jeden erfolgreichen Unternehmens sind dessen Mitarbeiter und deren Expertise – gerade in sich so schnell verändernden und wachsenden Branchen wie Blockchain und FinTech. Allerdings fehlen die wichtigsten Fachkompetenzen meistens noch in traditionellen Finance- oder Banking-Ausbildungen. Dadurch ist Expertise nur durch Weitergabe am Arbeitsplatz oder eben durch spezialisierte Studienprogramme wie das der Universität Liechtenstein zu erwerben.



EDI WÖGERER

Edi Wögerer führt seit 2014 das operative Geschäft von Bank Frick und steht dem Ressort Bankadministration und Informatik vor. Seit 2008 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Bank Frick. Wögerer ist seit dem Jahr 2000 für die Bank tätig. Er ist Mitglied des Vorstands des Liechtensteinischen Bankenverbandes.

Der Bereich Blockchain und FinTech steckt immer noch in den Kinderschuhen, der erste grosse Hype scheint vorüber zu sein. Wie schätzen Sie die weiteren Veränderungen in der Welt der Finanzdienstleistungen ein?

Wir vergleichen die Entwicklung der Blockchain-Technologie mit der des Internets. Da gab es Ende der 1990er-Jahre einen Boom, der dem Kryptowährungshype in absolut nichts nachstand – und irgendwann platzte die Blase. Sehr viele Investoren verloren ihr Geld, das sie in Firmen gesteckt hatten, die «irgendwas mit Internet» machten und kein klares Geschäftsmodell hatten. Das Internet ist deswegen nicht verschwunden – im Gegenteil. So ähnlich wird sich auch die Blockchain entwickeln. Es wird weitere Rückschläge geben, aber auf lange Frist werden sich Geschäftsmodelle auf Basis der Distributed Ledger Technology durchsetzen, sei das in der Logistik, sei das im Banking, in der öffentlichen Verwaltung, im Gesundheitswesen.

Auf dieser Basis erscheint es sinnvoll sich in diesem Bereich zumindest weiterzubilden. Wie schätzen Sie die Jobperspektiven ein? Wird es eine neue ganz neue Generation von Bankern geben?

Der Bankensektor wird sich auf grosse technologische Veränderungen einstellen müssen und auch die Geschäftsfel-

der werden sich verändern. In diesem sich verändernden Umfeld werden Bankspezialisten mit IT-, Blockchain- oder FinTech-Hintergrund sehr gefragt sein. Schon jetzt spüren wir, dass sehr viel Expertise nachgefragt wird und nicht immer mit ausreichend Fachkräften bedient werden kann. Die Kernleistung wird aber gleich bleiben, nämlich für den Kunden ein optimales, zeitgemässes Produkt zur Verfügung zu stellen und dabei gut zu beraten.

Sie sind mit der Universität Liechtenstein eine mehrjährige Kooperation im Bereich Blockchain und FinTech eingegangen, in deren Rahmen Sie neben dem Lehrgang auch noch weitere Projekte umsetzen möchten. Warum sind Sie gerade an die Universität Liechtenstein herangetreten?

Die Universität Liechtenstein hat es verstanden, schnell die aktuellen Entwicklungen zu erkennen und sich in diesem Bereich zu positionieren. Das Team von PD Dr. Martin Angerer befasst sich nicht nur im Lehrbereich mit FinTechs und Blockchain, sondern ist auch in der Forschung und auch in Praxisprojekten mit mehreren Unternehmen tätig. Es ist uns auch sehr wichtig, dem Land etwas zurückzugeben und die lokale Universität voranzubringen und nötige Ressourcen beizusteuern. Insgesamt ist die Universität somit der ideale Bildungspartner für uns und wir freuen uns auf die gemeinsamen Projekte.

«Wir vergleichen die Entwicklung der Blockchain-Technologie mit der des Internets. Da gab es Ende der 1990er-Jahre eine Blase, die dem Kryptowährungshype in nichts nachstand. Das Internet ist wegen des Platzens der Blase nicht verschwunden – im Gegenteil.»

Edi Wögerer, CEO Bank Frick

PERSÖNLICH

EIN GANZ PERSÖNLICHES UMFELD

Liechtensteins Regierung und Behörden, Unternehmen, Hochschulen und Schulen, Forschungsinstitutionen und Förderer sind hilfreiche Partner im Dialog von Wissenschaft und Praxis. Teilnehmende des Zertifikatsstudiengangs profitieren direkt vor Ort von diesem wachsenden Netzwerk zu Wissenschaft, Forschung, Politik und Verbänden.

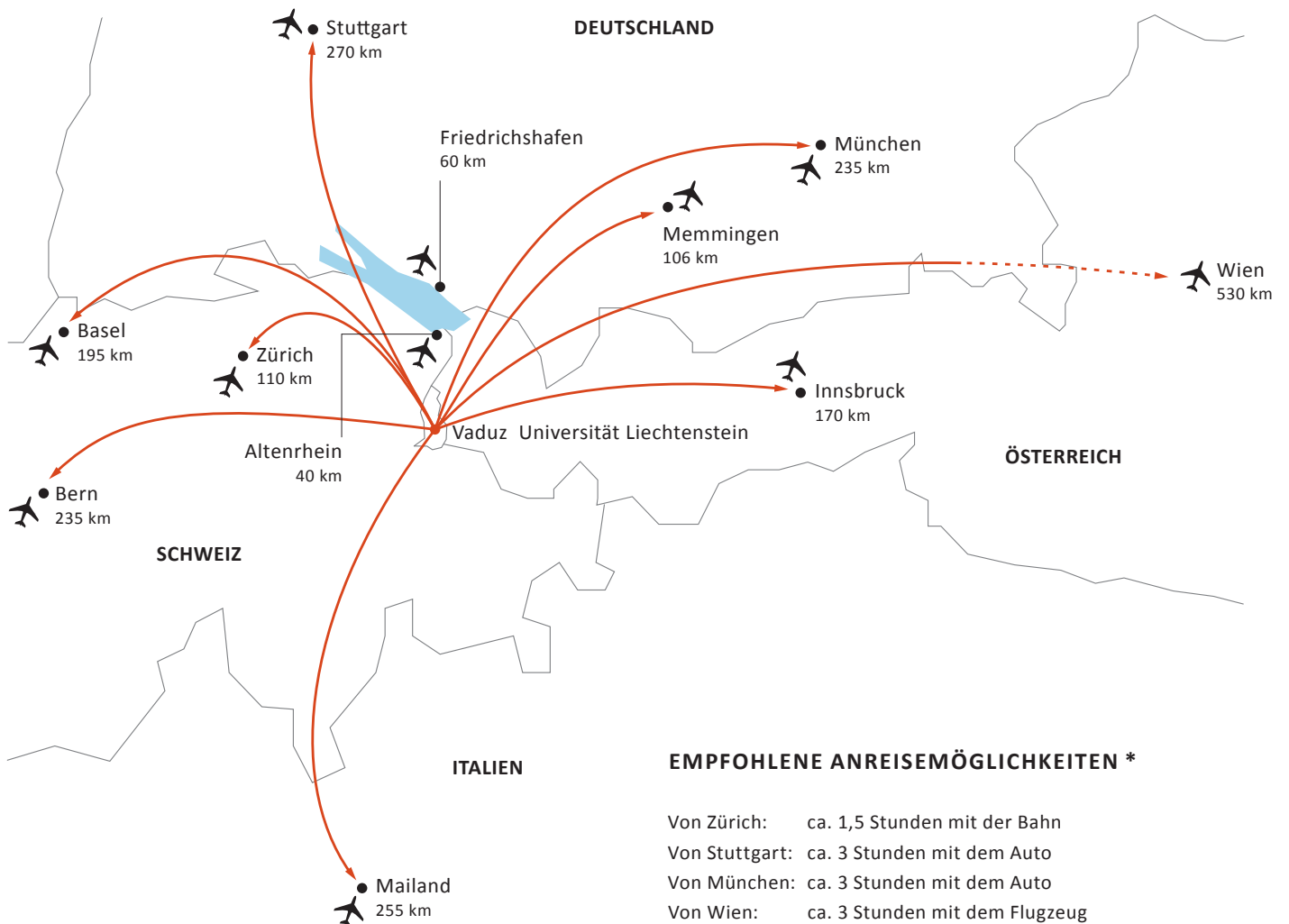
Im Gegensatz zu reinen Online-Kursen, findet beim Zertifikatsstudiengang ein reger und intensiver Gedankenaustausch mit Referenten und Kursteilnehmenden statt. Dadurch werden die Erfahrungen der Teilnehmenden und Inhalte des Studiengangs

über das normale Kursmass hinaus erweitert. Diverse Workshops, Vorträge und After-Lecture Drinks bieten zudem den Raum für viele persönliche Begegnungen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiengangs können Teilnehmende als Alumni aktiv am Geschehen der Universität Liechtenstein teilnehmen, um neue sowie bestehende Kontakte zu pflegen.



ANREISE



EMPFOHLENE ANREISEMÖGLICHKEITEN *

- Von Zürich: ca. 1,5 Stunden mit der Bahn
- Von Stuttgart: ca. 3 Stunden mit dem Auto
- Von München: ca. 3 Stunden mit dem Auto
- Von Wien: ca. 3 Stunden mit dem Flugzeug
- Von Bern: ca. 2,5 Stunden mit der Bahn

* laut Google Maps

MODULE

EINFÜHRUNG

Der Studiengang vermittelt in fünf Modulen die wesentlichen Grundlagen der Blockchain Technologie um die Studierenden auf qualifizierte Tätigkeiten in der Finanzindustrie der Zukunft vorzubereiten. Insbesondere erwerben diese ein Grundverständnis für Blockchain-Anwendungen und FinTechs.

Jedes der Module widmet sich einem bestimmten

Schwerpunkt:

- > Grundlagen der Blockchain-Technologie
- > Tokenisierung von Wertanlagen und Dienstleistungen
- > Entwicklung entsprechender Asset Management-Strategien
- > Rechtliche und steuerliche Aspekte von Kryptowährungen
- > ein Überblick über die bestehenden Typen und Anwendungen von FinTechs

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung erfolgt eine allgemeine Einführung in den Aufbau und das Lehrkonzept des Zertifikatsstudiengangs, die verschiedenen Module, das Bibliothekssystem, das Dozierendenteam und die virtuelle Lernplattform.

MODUL 1 | 2 ECTS-Punkte

Grundlagen der Blockchain

Das erste Modul gibt einen Überblick über die Blockchain-Technologie und erklärt sowohl die Grundbegriffe als auch ihre Funktionen unter Zuhilfenahme von Anwendungsbeispielen. So wird beispielsweise anhand der aktuell prominentesten Anwendung, dem Bitcoin, gezeigt, wie der Proof-of-work Ansatz sicherstellt, dass Manipulationen an der Blockchain nahezu unmöglich sind. Im zweiten Teil des Moduls wird die Anwendbarkeit von Blockchain-Technologien in Unternehmen, sogenannter Enterprise Grade Blockchains, beleuchtet. In diesem Rahmen werden verschiedene Arten von Block-

chains und Konsensus-Mechanismen diskutiert und jeweilige Vor- und Nachteile aufgezeigt. Das Modul wird abgerundet durch eine Diskussion aktueller Entwicklungen im FinTech Bereich und einen Vortrag über die Herausforderungen in der Kommunikation dieser Geschäftsbereiche.

MODUL 2 | 2 ECTS-Punkte

Tokenisierung

Das zweite Modul befasst sich mit der Tokenisierung von Vermögensgegenständen auf der Blockchain und beginnt mit einer umfassenden Einführung in das Feld der Token-Ökonomie. In weiterer Folge werden Initial Coin Offerings (ICOs) und Security token Offerings (STOs) behandelt und traditionellen IPOs gegenübergestellt. Die Art und Weise, wie ein Token generiert wird und welche Eigenschaften er trägt, stehen im Mittelpunkt eines technischen Blocks. Im letzten Teil des Moduls werden konkrete Möglichkeiten der Umsetzung besprochen und anhand von Beispielen gezeigt, wie unter anderem Fonds, Unternehmen oder Sammlungen bereits erfolgreich «tokenisiert» wurden.

«Die Universität bringt ihre Blockchain-Kompetenz sowohl im Finanz-, als auch im Rechtsbereich ein. Programmteilnehmer profitieren daher von einem forschungsbasierten Ansatz und lernen, wie sich die Zukunft unserer Branche mit Innovation gestalten lässt.»

Edi Wögerer, CEO Bank Frick

MODUL 3 | 2 ECTS-Punkte

Rechtliche und steuerliche Aspekte

Im dritten Modul wechselt der Fokus. Es werden rechtliche und steuerliche Aspekte der behandelten Instrumente und Märkte diskutiert. Im Vordergrund steht dabei das Liechtensteinische Token- und Vertrauenswürdige Technologien Gesetz (TVTG) und seine Auswirkungen. Es werden aber auch die aktuellen Regulierungsansätze in den angrenzenden Ländern behandelt sowie weiterhin offene Regulierungsfragen aus juristischer Sicht diskutiert. Im zweiten Teil des Moduls werden die steuerlichen Auswirkungen von Finanzprozessen, die auf der Blockchain-Technologie basieren, diskutiert. Insbesondere wird die Steuerbarkeit verschiedener Token behandelt.

MODUL 4 | 2 ECTS-Punkte

Asset Management

Im vierten Modul werden die notwendigen Kompetenzen zur erfolgreichen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse im Asset Management vermittelt. Als essentielle Basis werden die Handelsplätze von Kryptowährungen, sogenannte Krypto-Exchanges, beleuchtet und deren Unterschiede zu traditionellen Börsen herausgearbeitet. Darauf aufbauend werden die verschiedenen Finanzinstrumente, die in diesem Bereich bereits zur Verfügung stehen, behandelt. FinTechs spielen ebenfalls bereits eine grosse Rolle im Asset Management, da diese oft spezialisierte Dienstleistungen auf hohem Niveau mit niedrigem Preis anbieten können.

Daher werden im zweiten Teil, der sich mit Risiko- und Portfoliomanagement befasst, sowohl Blockchain-basierte Investmentmöglichkeiten analysiert als auch FinTech-basierte Lösungen behandelt, die häufig traditionelle Ansätze ergänzen können. Im letzten Teil des Moduls wird die aktuelle Situation von Finanzintermediären und deren potenzielle neue Geschäftsfelder, bspw. die Erschliessung neuer Märkte durch diese Technologien, diskutiert.

MODUL 5 | 2 ECTS-Punkte

Innovationsmotor Fintechs

Für lange Zeit wurde die Finanzindustrie nur von wenigen verschiedenen Typen von Intermediären, wie Banken oder Vermögensverwaltern, beherrscht. Seit einigen Jahren drängen FinTechs immer mehr in diesen Markt. Im Rahmen dieses Moduls werden die wesentlichen Bereiche, in denen FinTechs tätig sind, behandelt. Diese umfassen verschiedene Formen des Crowdfunding, Insurtech, PropTech und auch Social Trading. Im letzten Teil des Moduls werden mit Artificial Intelligence, API Banking und RoboAdvisory neuartige Technologien behandelt, die für zukünftige FinTechs hohe Relevanz aufweisen.

INFORMATIONEN

WICHTIGSTE INFORMATIONEN

Anzahl Studierende

Es werden maximal 22 Studierende pro Durchgang aufgenommen. Der Studiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 6 Anmeldungen vorliegen.

Studienzeiten

Der Unterricht findet an einem Wochenende im Monat von Donnerstag bis Samstag statt. Die Lehrveranstaltungszeiten sind im Allgemeinen donnerstags und freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16.30 Uhr. Detaillierte Termine der jeweiligen Durchführung finden Sie unter uni.li/blockchain-fintech.

Sprachkompetenz

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten. Wenige Dozierende referieren jedoch teilweise in englischer Sprache, sodass bei den Teilnehmenden zumindest gute Englischkenntnisse vorhanden sein sollten. Auch Unterrichtsmaterialien werden teilweise in Englisch bereitgestellt.

Annullationsbedingungen

Ein Rücktritt von der Teilnahme kann bis acht Wochen vor Start des Studienganges kostenfrei erfolgen. Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor Beginn werden 30 % der Gesamtkosten in Rechnung gestellt, bis zu zwei Wochen vor Studienangangsbeginn sind es 50 % der Gesamtkosten, die zur Zahlung fällig werden. Danach sind die vollen Studiengebühren zur Zahlung fällig. Ersatzteilnehmende werden ohne zusätzliche Kosten akzeptiert, falls die geforderten Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Über die Zulassung entscheidet die zustän-

dige Stelle an der Universität Liechtenstein. Der Rücktritt hat mittels eingeschriebenem Brief an die Studienleitung zu erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. www.uni.li

ÜBERSICHT ZUR BEWERBUNG

Zulassungsbestimmung

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an Personen mit:

- > einschlägiger Vorbildung im Finanzdienstleistungssektor, die durch mehrjährige berufliche Erfahrung oder ein einschlägiges Studium belegt ist,
- > einem hohen Verständnis für Innovation und innovative Produkte im Finanzbereich,
- > Interesse an technologischen Themen.

Die Aufnahme erfolgt prinzipiell nach Eingangsdatum der Anmeldung. Über die endgültige Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen. Bei Überbuchung wird eine Warteliste erstellt.

Bewerbungsfrist

Bewerbungsfristen können Sie unserer Webseite unter uni.li/blockchain-fintech und dem beiliegendem Fact-Sheet entnehmen.

BESUCH EINZELNER MODULE

Der gesonderte Besuch einzelner Module ohne Teilnahme am gesamten Studiengang ist in Ausnahmefällen möglich, sofern die Anzahl der Studierenden und die Platzkapazitäten dies zulassen. Bitte kontaktieren Sie in diesen Fällen rechtzeitig den Studienleiter.

NACHHOLEN VON MODULEN IN DER DARAUFFOLGENDEN DURCHFÜHRUNG

In begründeten Fällen (Krankheit, unverschiebbare Dienstreise, Todesfall, u.ä.) von Abwesenheit bei einzelnen Modulen können diese in der darauffolgenden Durchführung des Lehrganges ohne Mehrkosten noch einmal besucht werden.



Studiengebühren

Die Studiengebühren für den gesamten Studiengang betragen CHF 9800.–. In den Studiengebühren sind die Bereitstellung aller Unterrichtsunterlagen sowie die Prüfungsgebühren einmalig enthalten. Bei Wiederholung oder Nachholung von Prüfungen wird eine Gebühr von CHF 350.– in Rechnung gestellt.

Die Gebühren sind nach Zusage des Studienplatzes durch die Universität Liechtenstein innerhalb von 10 Tagen vollständig zu entrichten. Ansonsten behält sich die Universität vor den Studienplatz an einen anderen Bewerber zu vergeben.

KONTAKT

Studienleitung

PD Dr. Martin Angerer
Telefon +423 265 11 57
martin.angerer@uni.li

Management Studiengang

Ömer F. Güven, CFA, M.Sc.
Telefon +423 265 12 48
oemer.gueven@uni.li

LIECHTENSTEIN

Das Fürstentum Liechtenstein liegt im Herzen Europas im Alpenrheintal, umgeben von seinen Nachbarländern Schweiz und Österreich. Mit 160 Quadratkilometern ist Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas, mit einer hoch entwickelten Volkswirtschaft, einer starken Exportindustrie, leistungsfähigen Finanzdienstleistungsunternehmen und einer breiten Palette kleiner und mittlerer Unternehmen.

www.liechtenstein.li

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN – IMPULSE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur, Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. Die regionale Wirtschaft profitiert vom Wissens- und Technologietransfer der Universität.

www.uni.li

VERKEHRSANBINDUNG

Informationen siehe auf der Webseite der Universität Liechtenstein unter «Standort und Anreise».

uni.li/blockchain-fintech